

Lokales.

Indianapolis, Ind., den 18. Juni 1881.

Bur Notiz! Die "Indiana Tribune" erscheint Samstag, wird indes freitags Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post verhandelt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Bergrüungen, Verkündigungen etc. betreffen, müssen freitags bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der "Tribune" sind in der Buchhandlung von G. Keyler, 178 Ost Washingtonstraße, zu haben.

Eine wichtige Frage entschieden. Unsere hervorragendsten medizinischen Autoritäten sind nun darin einig, daß Flecken, Haut-Krankheiten und Fieber nicht allein durch lokale Behandlung, sondern durch gründliche Reinigung des Körpers geheilt werden können. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind ein ausgezeichneter Blutreiniger und verdienen daher die Empfehlung, welche ihnen wird.

Schätzehundert Hundesizenzen wurden bis jetzt vom Stadtschreiber ausgetragen.

Die Flaggen, welche dieser Tage viele Häuser unserer Stadt schmückten, galten dem National Encampment der Grand Army der Republik.

Das Biß-Nic der deutsch-englischen Schule fand am Montag im Germania Park statt. Die kleine und große Welt amüsirte sich dabei recht gut.

Schneidet dieses aus! — Eine That-sache, welche fast einzig in der Geschichte von Special-Mitteln dasteht, ist diese, daß Arznei bei acuten Fällen von Rheumatismus lokale Behandlung mit St. Jakobs Öl gutthören und in ihrer Praxis den freien Gebrauch von St. Jakobs Öl empfehlen. — Herr Apotheker Eugene D. Ritter, Ecke Sechste- und Thompson-Straße, schreibt hierüber: Das St. Jakobs Öl gibt allgemeine Zufriedenheit. Herr Doktor Reinhardt, welcher an der Ecke von der Siebente- und Thompson-Straße wohnt, verschreibt es häufig und schätzt es als ein sicheres, zuverlässiges Einreibungsmittel.

Am Sonntag wurden Clayton Jones und Ella Porter unter der Anklage in wilder Ehe gelebt zu haben, verhaftet. Jones wurde zu \$21 Strafe verurtheilt, da er aber eine weniger grobe Strafe darin erhielt seine Ella zu ehelichen erließ man ihm die Strafe.

John Heiney an Coburn Str. hat sich über einen Streit den er am Dienstag mit einem Andern hatte, und bei dem er den Kürzeren zog, so gedacht, daß er, als er des Abends nach Hause kam, seine Wuth an seiner besteren Hälfte ausließ und dieselbe ohne weiterUrsache mit einem Beil schwer zuriethete. Der rohe Bursche wurde verhaftet.

Der farbige Wm. Brown war in dem Hause von J. A. Hanson Ecke der Zweiten und Delaware Str. angestellt, und starb am Montag plötzlich am Herzschlag. Der Tod des Negers wurde durch allzugroßen Dienstleiter herbeigeführt, denn der Arme wollte ein Pferd, das ihm durchgegangen war, wieder einholen und geriet durch das schnelle Laufen in eine so große Aufregung, daß er als er zurückkam, zusammenstürzte und im nächsten Augenblitc tot war. Brown war erst 33 Jahre alt.

Drei junge Strolche, Namens V. Stephenpon, John Harrington und Louis Rudell wurden am Mittwoch unter der Anklage des Kleindiebstahls verhaftet.

Mattie Seibert und Alex Thompson wurden am Mittwoch unter der Anklage zusammen in wilder Ehe gelebt zu haben, verhaftet.

Das Biß-Nic der Schiller Loge (D. O. H.), welches am Sonntag im Germania Park stattfand, gestaltete sich zu einer äußerst amüsanten Affäre.

Für Federmann? Hast du schon von Kendall's Spavin Cure gehört? Siehe Anzeige.

Im New Denison Hotel wurde am Mittwoch Abend einem Gast während er schlief seine Uhr und \$20 Bargeld gestohlen. Der Bestohlene heißt E. B. Baird und ist aus New York.

Vor einigen Tagen hat der 11jährige Sohn von Daniel O'Leary, welch letzter einen Saloon an Hill Avenue besitzt, einen Gast, Namens Harry Nowland in's Bein gestochen, weil dieser ein paar Glas Bier nicht bezahlen wollte. Der Junge wurde damals verhaftet, aber er behauptete in Selbstverteidigung gehandelt zu haben, und man ließ ihn wieder laufen. Damals legte man der Bewunderung Nowland's gar nicht viel Bedeutung bei, aber dieselbe hat sich mittlerweile verschlimmert, daß Nowland jedenfalls sterben wird. Das dürfte zu einer genaueren Untersuchung der Angelegenheit führen.

Germania Theater.

Eine der besten Vorstellungen der Saison war die am Donnerstag. Das Lustspiel von Schreiber "Lamm und Löwe" ist so reich an lebendigen heiteren Szenen, daß das Publikum aus der fröhlichen Stimmlung, in welche es vom Anfang an versetzt wurde, nicht mehr herauskam. Nur gegen den Schluss hin fällt das Stück ab, und so geschickt die Schürzung des Knochen ist, so schwach ist dessen Lösung. Unangenehm berührte bei der Vorstellung das laute Sprechen des Souffleurs, wo zu um so weniger Veranlassung war, als die Mitwirkenden ohne Ausnahme vortrefflich memorirt hatten.

Die Damenrollen sind vom Verfasser etwas liebmütiger behandelt, doch führte Frau Baureis ihre Rolle mit großer Viehbezwürdigkeit durch und auch Frau Claussen-Koch und Frau Meyer machten aus ihren Rollen das Beste, was daraus zu machen war. Um den Vorbericht des Abends stritten sich die Herren Meyer und Gotthardt. Herr Meyer ist unbestreit die bedeutendste Kraft der Germania-Gesellschaft und Herr Gotthardt braucht bloß eine seinen natürlichen Anlagen zugängliche Rolle, wie die des "Löwe" zu haben, um ein sehr bedeutendes Talent an den Tag zu legen. Wäre aus dem "Spiz" nicht ein vollständiger "Rauch" geworden, so würden wir seine Leistung vom Donnerstag vollendet nennen.

Auch die Herren Jenisch und Stengel spielten vortrefflich und wir müssen ihre Leistungen sehr lobend erwähnen, und Herrn Baureis müssen wir danken, daß er trotz seines gebrochenen Armes die Rolle des Schnapper übernommen hatte. Das Stück hätte an irgend einem größeren deutsch-englischen Provinzialtheater nicht besser gegeben werden können.

Auf die morgen, also Sonntag Abend stattfindende Vorstellung im Germania Theater machen wir besonders aufmerksam.

In Max Herrlich's Platz, 143 Ost Washington Str., heute Abend seine Turtelsuppe und Pork and Beans.

Am Donnerstag Abend gegen 7 Uhr wurde ein 19jähriger Mann von einem Eisenbahnzug der C. I. St. L. & C. R. R. überfahren und getötet. Der Unglückliche heißt John O'Meara und ist aus Cincinnati. Das Unglück passirte, indem der junge Mann auf den bereits fahrenden Zug springen wollte, dabei aber ausglitt und auf das Gleise fiel.

Vollständig. — Vor Kurzem empfingen wir von einem Italiener, Herrn F. Chinel, 36 Florida-Straße, Buffalo, N. Y., folgende Mittheilung, welche beweist, daß das deutsche Heilmittel, Dr. August König's Hamburger Tropfen in der That Gemeingut der Volker geworden ist. Herr Chinel schreibt: "Seit ungefähr zehn Jahren leide ich an einer mir unbekannten Krankheit. Die Symptome sind Kopfschmerzen, Brustschmerzen, Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden in Summa, ein gewisser Etwas, wofür ich mir, trotz der vielen Mittel die ich anwandte, keine Linderung verschaffen konnte. Durch Zufall bekam ich einen Hamburger Familien-Kalender in die Hand. Ich ließ mir eine Flasche Hamburger Tropfen holen und nahm dieselben regelmäßig. Nach kurzer Zeit trat Besserung ein, Kopf- und Leibscherzen verliegten mir, der Appetit stellte sich wieder ein und jetzt befindet sich mich gesund und fräftig. Dem Erfinder meinen verdächtlichen Dank."

Todtenliste

Überfahren und getötet.

In einem schrecklich verstümmelten Zustand, fand man am Montag Morgen auf dem Bahngleise der C. I. St. L. & C. R. R. die Leiche eines Negers. Man kannte in derselben George Bevens, einen Angestellten der Eishändler Armstrong & Holt. Ohne Zweifel war ein Eisenbahnnzug über den Unglücklichen hinweggegangen, denn die Arme und Beine waren tatsächlich von dem Rumpfe getrennt. Man vermutet, daß der Mann um die Zeit, als er sich auf das Gleise begeben hat, betrunken war, daß er in Folge dessen einschlief und den daherkommenden Zug nicht kommen hörte. Andrerseits wird auch gemunkelt, daß Bevens ermordet wurde und von seinem Mörder deshalb auf das Gleise gebracht wurde, um jeden Verdacht über den Mord zu unterdrücken. Für diese Behauptung will man sogar bereits Beweise haben, denn man hat einen gewissen O'Bannon unter der Anklage verhaftet, Bevens ermordet zu haben.

Die beiden sollen am Samstag Abend Streit mit einander gehabt haben, worauf O'Bannon die schreckliche That begangen haben soll. Bis jetzt steht der Angeklagte noch Alles in Abrede.

Der Überfahrene hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Charles Bauer hat dieser Tage im Superior Court eine Klage gegen Abr. H. Baker anhängig gemacht, weil er am 23. Dezember über eine Partie Holz, die Baker vor seinem Hause auf dem Seitenwege aufgeschichtet hatte, fiel, und ein Bein brach. Kläger verlangt deshalb \$10,000 Schmerzensgeld. Es ist dies der selbe Mann, der Dr. Moore auf \$10,000 Schadenersatz verklagt hat, weil dieser ihm das gebrochene Bein nicht gut einrichtete.

Ueber die Chinenehrfrage hat Reed's Gilt Edge Tonic keine bestimmte Meinung. Aber gegen Fieber und Unverdaulichkeit ist es das einzige sichere Mittel.

Die Klage, welche von dem Farmer Ulrich gegen die Continental Feuer-Versicherungsgesellschaft eingebraucht worden war, wurde zu Gunsten des Klägers entschieden.

Am Donnerstag fand die Jahresprüfung der Böblinge der deutsch-englischen Schule statt. Die Kinder haben dieselbe fast durchgehends sehr gut bestanden und gezeigt, daß Lehrer und Kinder die Zeit wohl benutzt haben. Die Sommerferien haben gestern begonnen.

Todtenliste

Indianapolis, 18. Juni 1881.

Kate Brandenburg. Henry Haugherman. A. L. Hernshein. J. A. Miller. Ausländische Briefe.

John Brehman. Frank L. Schaer. N. Streidenburg. Christian Bolte.

Mrs. D. Shebarger. Ferdinand Dauscher. J. A. Wildman, Postmeister.

Näthsel.

Im Thale dort liegt eine Mühle, Drin bin ich, ohne Ruh und Rast: Zwei Männer sien hier beim Spielen, Der Eine sinnend nach mir saß.

Da laushest mir wohl voll Entzücken, Spielt lustvoll mich die Liebste Dein; Es laushest meinem muntern Quiesen Das stillvergnügte Bäuerlein.

Ich Armerster muß gar viel erleiden, Muß dulden mandes Menschen Tritt; Weit schöner war's in alten Zeiten, Da lüf ich fröhlich selber mit.

(Aufführung in nächster Nummer.)

Aufführungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingeschickt werden.

Aufführung in voriger Nummer erschienenen Näthsels: Wasserkratf.

Mächtige Aufführungen gingen uns zu von Hrn. Chas. Jaeger, Ungerann.

Zu den besten Feuer-Versicherungsgesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$600,000; "Hamburg - Bremen" Capital in Gold \$1,500,000 und die "Germania American" von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. M. No. 429 Süd Ost-Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Das Pic-Nic des Unabhängigen Unterstützungs-Vereins, No. 1 der deutschen Frauen findet am Sonntag, den 26. Juni im Germania Park statt.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

H. Lieber & Co.
82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen & Matratzen,
117 Ost Washington Str.,
Dem Conthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,
Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Alex. Thompson und Mary Loghorn wurden am Dienstag wegen ungebührlicher Aufführung verhaftet.

Dr. Annie B. Campbell von hier wird der Versammlung der "National Medical Society" in St. Louis als Delegierte der Indiana Association beihalten.

Am Dienstag Abend wurde Wm. Bannister unter der Anklage verhaftet eine Reisetasche aus den C. I. St. L. & C. R. R. Yards gestohlen zu haben.

Gheera laubnißcheine erlangten:

Henry Hoffmann, jr. und Mary Frix; William Hooley und Mary Vandeman; Warren Nelson und Annie Harvey; Rob. J. Knowles und Mary E. Gorman; Louis M. Jones und Alice Drysbough; Allion G. South und Ada M. Jones; William Berholt und Pauline Kaufman; Albert C. Robwin und Anna Grin; John P. Pateron und Anna M. Ring; John D. Pullum und Laura B. Leonard; Samuel P. Johnson und Ellen E. Carey.

Stettiner Lloyd.
Zwischen New York und Stettin, via Copenhagen.

Das prächtigste und schnellste Dampfschiff "Katie," 2000 Tons, fährt regelmäßig zwischen New York und Stettin, berührt an der Rückfahrt Copenhagen, Göthenburg oder Christiania, und gewährt somit Scandinavien eine direkte Reisegelegenheit nach Amerika. Passagierpreise: Zwischendeck \$30; Cajute \$60. Begrenzt und Passage wende man sich an C. H. SCHULTZ, CHARLES L. WRIGHT & CO., Stettin.

A. L. WRIGHT & CO.,
Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in Teppichen, Rouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einführung neuer Waren für das Frühjahr-Geschäft vervollständigt und bieten wir besondere günstige "Bargains."

A. L. Wright & Co., 47-5149 Süd Meridian St.
William Amthor, deutscher Verkäufer.